

Informationen für Mitglieder zum Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) (Gültig ab 25.05.2018)

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung und die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Tennisclub Erlenbach e.V. (im Folgenden: Verein) ist der Vorstand, vertreten durch die/den 1.Vorsitzende/n. Die Kontaktdaten sind unserer Homepage zu entnehmen (www.tc-erlenbach.jimdo.com).
Die Voraussetzungen bei dem Verein erfordern nicht die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten.
2. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (im Folgenden: Daten) seiner Mitglieder in automatisierter und nicht automatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Bankverbindung. Unter der Verarbeitung von Daten werden z.B. folgende Vorgänge verstanden: Erheben, Erfassen, Ordnen, Verwenden, Übermitteln, Speichern, Löschen (Art. 4 Nr. 2 DSGVO).
3. Die (in 2.) genannten Daten sind Pflichtdaten. Eine Person kann nur Mitglied werden und sein, wenn sie dem Verein diese Pflichtdaten zur Verfügung stellt, zwecks rechtmäßiger Verarbeitung im Sinne der DSGVO.
4. Die Daten der Mitglieder werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, einschließlich des Beitragseinzuges verwendet. In diesem Zusammenhang werden sie Vorstandsmitgliedern und sonstigen Vereinsmitgliedern soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Funktionen und Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1b DSGVO und hinsichtlich der Bankverbindung Art. 6 Abs.1a DSGVO.
5. Als Mitglied des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und dessen Fachverbände, übermittelt der Verein auch Daten an diese Institutionen.
Die Übermittlung dieser Daten ist erforderlich, damit der Verein und seine Mitglieder am Sportbetrieb, den der jeweilige Verband anbietet, teilnehmen können, insbesondere aber auch zur Erlangung von Spielberechtigung, Lizenz, ID-Nummer, LK-Einstufung.
Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1b DSGVO.
6. Im Zusammenhang mit satzungsgemäßen öffentlichen Veranstaltungen wie Medenrunde, Turniere, Sportfeste, Vereinsmeisterschaften- und -jubiläen u.ä., veröffentlicht der Verein möglicherweise Fotos der Veranstaltung sowie einen Bericht darüber auf seiner Homepage und übermittelt Fotos nebst Bericht eventuell an Presse und Soziale Medien (Internet). Ggf. werden auch Tabellen/ Ergebnislisten in dieser Weise übermittelt und veröffentlicht.

Fotos einzelner Personen werden nicht übermittelt/veröffentlicht. Jedoch kann es sein, dass Mitglieder und andere Personen auf den Fotos erkennbar sind. Soweit die Untertexte zu Fotos oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer an der Veranstaltung hinweisen, werden dabei allenfalls Name, Vereinszugehörigkeit sowie Funktion und Aufgaben im Verein übermittelt/veröffentlicht. Auf Ergebnislisten erscheinen neben dem erzielten Ergebnis nur der Vor- und Zuname sowie der Verein und die Altersklasse.

Dies dient der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins, ohne die er seine Satzungszwecke nicht erfüllen kann. Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung und Übermittlung der vorgenannten Daten ist Art. 6 Abs.1b DSGVO. Zumindest überwiegen die Interessen und Grundrechte der Mitglieder nicht gegenüber den berechtigten Interessen des Vereins (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs.1f DSGVO).

Die Vorschriften der §§ 22 und 23 des Kunsturhebergesetzes (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.

7. Im Zusammenhang mit Jubiläen, Ehrungen (langjährige Mitgliedschaft, Leistung im Verein, u.ä.) sowie Geburtstagen seiner Mitglieder, übermittelt/veröffentlicht der Verein Fotos und Daten nur mit Einwilligung des betroffenen Mitgliedes (Art. 5 Abs.1a DSGVO).
8. Die Mitgliederdaten werden spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.
9. Mitglieder haben, im Rahmen der geltenden Bestimmungen, das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und Datenübertragung (Art. 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich, bei der/dem unter 1. genannten Verantwortlichen, geltend gemacht werden.
10. Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung Ihrer Daten erforderlich sind, müssen diese schriftlich erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf muss schriftlich an die/den in 1. genannte/n Verantwortliche/n gesandt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
11. Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Rheinland-Pfalz der „Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit“ mit Sitz in Mainz (www.datenschutz.rpl.de).